

Schkölen als Raum mit Energie

Eisenberg (OTZ). Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) Eisenberger Holzland – Schkölen – Heideland-Elstertal hat sich mit drei Vorschlägen für Leitprojekte eingebracht in die Regionale Aktionsgruppe (RAG) Saale-Holzland, deren zweiter Workshop am Sonnabend im Eisenberger Schloss tagte (siehe rechts).

Zusätzlich zu den dort bereits vorgestellten Projektideen Sanierung Hainspitzer See und Weithau sowie Umnutzung der Weißenborner Schule ist eine dritte Idee überschrieben mit „Schkölen-Heideland – Raum mit Energie/Wegebau“.

Der Raum richtet sich zunehmend auf die Nutzung regenerativer Energien (Biogas, Holzhackschnitzel, Solar- und Windenergie) aus. Zur Gewinnung der Pflanzen und Andienung der Anlagen ist eine gut ausgebaute Infrastruktur erforderlich, heißt es in der Beschreibung der Projektidee. Dazu soll Ländlicher Wegebau auf mehreren Abschnitten erfolgen, so wie sie teilweise auch als KAG-Projekte für den Zeitraum bis 2008 beantragt sind.